

[Smiliansky reicht Klage gegen die Nationalbank der Ukraine ein: Er verspricht, Pyschnyjs Ruf zu ruinieren](#)

16.09.2026

Der Geschäftsführer der AG „Ukrposhta“, Ihor Smilianskyj, erklärte, seine Anwälte hätten Klage gegen die Nationalbank der Ukraine eingereicht, mit der Forderung, die Entscheidung über seine Entlassung aufzuheben. Dies teilte Smilianskyj in den sozialen Netzwerken mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Geschäftsführer der AG „Ukrposhta“, Ihor Smilianskyj, erklärte, seine Anwälte hätten Klage gegen die Nationalbank der Ukraine eingereicht, mit der Forderung, die Entscheidung über seine Entlassung aufzuheben. Dies teilte Smilianskyj in den sozialen Netzwerken mit.

Die Klage haben Smilianskis Anwälte diese Woche in seinem Namen beim Kiewer Bezirksverwaltungsgericht eingereicht.

„Ich bin von meiner Position überzeugt und bereit, diese vor Gericht zu vertreten. Ich halte die Entscheidung in meinem Fall für rechtswidrig und voreingenommen.

Und ich möchte unbedingt die Argumente hören, warum gegenüber dem Leiter der Ukrposhta ein Vorgehen gewählt wurde, das gegenüber den Leitern anderer aktiver Banken und Finanzinstitute nicht angewendet wurde – selbst nach um ein Vielfaches höheren Geldstrafen als bei der Ukrposhta und nach von der Nationalbank der Ukraine selbst nachgewiesenen Milliarden Hrywnja an Bargeldabhebungen“, schrieb Smilianskyj.

In seinem Beitrag versprach er zudem, „die letzten Reste des Rufs“ des Leiters der Nationalbank der Ukraine, Andrij Pyschnyj, „auf gerichtlichem Wege zu zerstören“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 190

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.